

ALLSCHWIL-SCHÖNENBUCH

www.refallschwil.ch · www.refschoenenbuch.ch

GOTTESDIENSTE

Montag, 1. Januar
Neujahr, 11 Uhr, Kirchli,
Pfarrer Claude Bitterli,
Gottesdienst, Mitwirkung:
Stephanie Ruf, Violine

Samstag, 6. Januar
10.15 Uhr, Alterszentrum am
Bachgraben, Pfarrer Daniel
Fischler, römisch-katholi-
scher Gottesdienst

Sonntag, 7. Januar
17.30 Uhr, Christuskirche,
Arianna Savall und Petter
Udland Johansen mit dem
Musikensemble «Hirundo
Maris», musikalischer
Abendgottesdienst, «El Cant
de la Sibilla & Draumkvedet»

Samstag, 13. Januar
10.15 Uhr, Alterszentrum am
Bachgraben, Vikarin Tamara
Hari

Sonntag, 14. Januar
10 Uhr, Christuskirche,
Pfarrerin Elke Hofheinz

Samstag, 20. Januar
10.15 Uhr, Alterszentrum
am Bachgraben, Olivia Forrer,
Theologin, römisch-katholi-
scher Gottesdienst

Sonntag, 21. Januar
10 Uhr, Dorfkirche Allschwil,
Pfarrer Claude Bitterli,
Theologe Patrick Blickenstor-
fer, Theologin Olivia Forrer,
ökumenischer Gottesdienst
zur Einheitswoche,
Abendmahl

Samstag, 27. Januar
10.15 Uhr, Alterszentrum
am Bachgraben, Pfarrer
Elke Hofheinz

Sonntag, 28. Januar
10 Uhr, Christuskirche,
Pfarrerin Elke Hofheinz,
Mitwirkung der Kantorei,
anschliessend Mittagessen
für alle Mitarbeitenden

Morgenbesinnung.
Jeden Donnerstag, 9 Uhr, im
Kirchli, Wochengottesdienst
für Frauen, anschliessend Tee
im Foyer des Calvinhauses

WEITERE ANLÄSSE

Mittwochtreff.
Mittwoch, 10. Januar,
14.30 Uhr, Calvinhaus,
«Viel Uufregig um nüüt»,
mit dem Seniorentheater
Sissach

Taizé-Gebet. Mittwoch,
10. Januar, 19 Uhr, Kirchli

IdeenKaffee.
Donnerstag, 11. Januar,
14 Uhr, Calvinhaus

Trauercafé. Samstag,
13. Januar, 10 Uhr, Calvinhaus

Ökumenischer Suppentag.
Samstag, 13. Januar,
11.30 Uhr, Calvinhaus,
Pfarreisaal St. Peter und Paul,
christkatholischer Kir-
chengemeindesaal und Mehr-
zweckhalle Schönenbuch

Musik und Wort.
Sonntag, 14. Januar, 17 Uhr,
Christuskirche, «Songlines:
was, wenn nüümi wiiter-
weisch?», Markus Manfred

DU SOLLST LIEBEN

Ökumenischer Gottesdienst
zur Einheitswoche

Am **Sonntag, 21. Januar**, feiern wir um 10 Uhr den Gottesdienst zur Einheit der Christen. Er wird in der Dorfkirche Allschwil stattfinden. Das Motto der Einheitswoche des ökumenischen Rates der Kirchen heisst in diesem Jahr: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.» (LK 10, 27).

Menschen aus verschiedenen christlichen Traditionen, die in Burkina Faso vertreten waren und von der örtlichen Gemeinschaft «Chemin Neuf» unterstützt wurden, verfassten die Texte.

Wir wollen im ökumenischen Gottesdienst diese Texte aufnehmen, weiterspinnen, in unser Leben hineinfechten und der Liebe Raum geben. Machen Sie mit?

Wir würden uns freuen! CLAUDE BITTERLI

Jung, Text, Anita Kuster,
Alphorn- und Didgeridoo-
Spiel, Bettina Bohn, Bilder
Sakraler Tanz.
Dienstag, 16. Januar,
18 Uhr, Kirchli
Lesekreis. Mittwoch,
17. Januar, 9.30 Uhr,
Calvinhaus

Spielenachmittag.
Mittwoch, 17. Januar,
15.30 Uhr, Calvinhaus,
für Kinder mit oder ohne
Begleitpersonen, ohne
Anmeldung

Taizé-Gebet. Mittwoch,
17. Januar, 19 Uhr, Kirchli

Adventure. Freitag,
26. Januar, 17.30 Uhr, Calvin-
haus, für Teenies ab 10 Jahre,
Spiele, Action, Buffet, Kino
und Nachtessen, Anmeldung
erforderlich

Glauben 12. Dienstag, 30. Ja-
nuar, 15.30 Uhr, Calvinhaus

FREUD UND LEID

Taufen.
18. November, Ivy Luna,
Tochter von Mirjam und
Silvio Flury-Hosslin, Reinach
2. Dezember, Ruby, Tochter
von Anja Zurflüh und
Christian Dubach, Allschwil

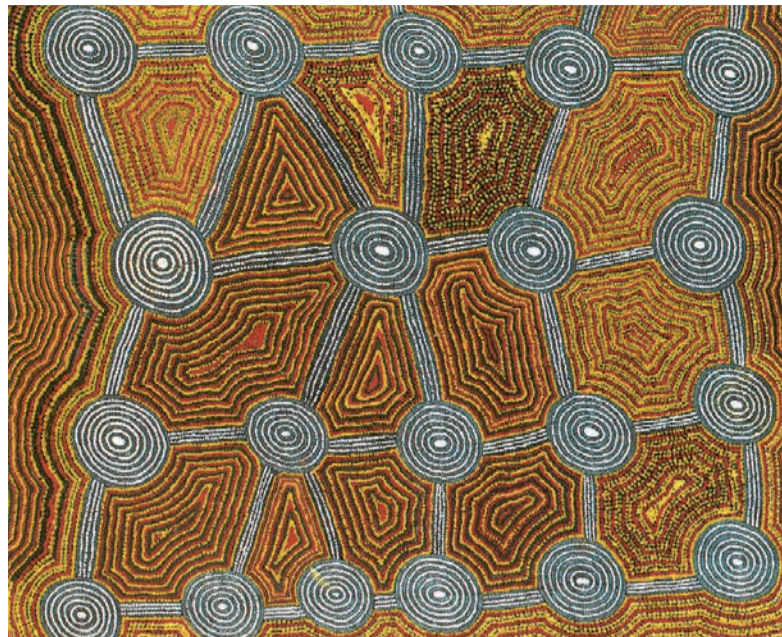
Bestattungen.
Erika Würz-Thiemeyer,
geb. 1931, Allschwil
Silvia Wyss-Begert,
geb. 1958, Allschwil
Anna Hünerwadel-
Handschin, geb. 1930,
Allschwil
Harri Straub-Walder,
geb. 1938, Allschwil
Walter Loosli-Däschle,
geb. 1931, Allschwil
Martha Marti-Zimmermann,
geb. 1926, Allschwil
Katharina Nagy-Bergmann,
geb. 1938, Schönenbuch
Ernesta Gasser-Taddei,
geb. 1926, Allschwil
Huguette Zimmermann-
Oeschger, geb. 1928, Allschwil
Peter Hasler-Schlupf,
geb. 1940, Allschwil
Heinz Tschanz-Eigenmann,
geb. 1949, Allschwil

KONTAKT

Pfarramt:
Elke Hofheinz, Parkallee 59,
061 302 50 63
Claude Bitterli, Baslerstr. 222,
061 481 33 50
Tamara Hari, Vikarin,
Baslerstrasse 222,
061 481 30 11

Sozialdiakonie:
Sonja Gassmann,
Baslerstrasse 222,
061 483 80 94

Sekretariat:
Baslerstrasse 226
4123 Allschwil
Markus Jäggi, Verwalter
Claudia Handschin,
Sekretariat,
061 481 30 11,
sekretariat@refallschwil.ch



Dieses Traum-
pfade-Bild
australischer
Aboriginals
fand 1990 den
Weg in den
Breisgau und
kommt nun
nach
Allschwil zum
«Musik und
Wort»-Thema
Songlines.

SONGLINES

Musik und Wort auf
Traumpfaden

«Songlines» sind aktuelles Saisonthema der Reihe «Musik und Wort». Der Brite Bruce Chatwin bereist 1983 und 1984 Zentral-australien auf Spurensuche nach urzeitlichen Traumpfaden: «Ich habe eine Vision von den Songlines, die sich über Kontinente und Zeitalter erstrecken, dass, wo immer Menschen gegangen sind, sie die Spur eines Liedes hinterliessen.»

In drei Soirees führt Chatwins romanhafter Reisebericht «The Songlines» heutige Aboriginals von Sundgau bis Wiesental auf eigene Wortwanderungen und Klangwege. In der ersten Soiree «Songlines: was, wenn nüümi wiiter weisch» am

Sonntag, 14. Januar, um 17 Uhr in der Christuskirche liest der alemannische Autor Markus Manfred Jung aus seinem Text «Nebelgisch» über eine eigene Alpen-durchquerung. Passagen aus Chatwins und Jungs Büchern erhalten ihr Echo im Alphorn- und Didgeridoo-Spiel von Anita Kuster und in Bildern von Bettina Bohn.

Das Detailprogramm «Musik und Wort» 2024 liegt für Allschwil und Schönenbuch dieser Kirchenboten-Ausgabe bei.

Für alle weiteren Interessierten ist es auf www.refallschwil.ch bereitgestellt.

JOHN P. MACKEOWN



Senioren-
theater
Sissach.

MITTWOCHTREFF

«Viel Uufregig um nüüt»

Der Mittwochtreff Allschwil lädt Sie am **Mittwoch, 10. Januar**, um 14.30 Uhr zu einem unterhaltsamen Nachmittag ins Calvinhaus ein. Das Seniorentheater Sissach präsentiert den Schwank «Viel Uufregig um nüüt» von Claudia Gysel. Eine Schwester, ein Bruder und ein altes Gehöft: Monika träumt von einer Pension – Heiner von Auszeiten und Ausreden. Als sie ich zu einer Kur überredet,

scheint der Weg frei für Monikas Vision. Aber kann man wirklich gegen das Schicksal und den eigenen Bruder planen? Ein Stück voller Humor, Herz und unerwarteter Wendungen. Nun ja, ob das so reibungslos geht?

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte an die Unkosten nehmen wir gerne entgegen.

FÜR DAS MITTWOCHTREFF-TEAM:
CLAUDIA HANDSCHIN

MUSIKCISCHER ABENDGOTTESDIENST

«El Cant de la Sibilla» und
«Draumkvedet»

Am **Sonntag, 7. Januar**, lädt Petter Udland Johansen zum musikalischen Gottesdienst in der Christuskirche Allschwil ein. Um 17.30 Uhr beginnt die Feier, in welcher zwei Musikstücke aus der katalanischen und der norwegischen mittelalterlichen Tradition zur Aufführung kommen.

Das erste und das letzte Stück des Programms sind das katalanische «El cant de la Sibilla» aus Barcelona und Girona. Es handelt sich dabei um ein mysteriöses und eindringliches Stück, das seit Jahrhunderten während der Weihnachtsfeierlichkeiten aufgeführt wird. In der dargebotenen Version von «El cant de la Sibilla» begleitet sich Arianna Savall selbst auf der mittelalterlichen Harfe und der Lyra, was ziemlich einzigartig ist, und es werden Instrumente wie zwei verschiedene Viellen, Flöte, Dobro d'amore und Percussio hinzugefügt.

Das zweite Stück des Programms ist die norwegische mittelalterliche Ballade «Draumkvedet», welche die Geschichte einer Traumreise durch das Jenseits erzählt. Auf-

geführt wird es in der Besetzung Sologesang, Chor und mittelalterliche Instrumente. «Draumkvedet» ist ein seltenes Beispiel norwegischer mittelalterlicher Musik, und seine Überlebensfähigkeit über die Jahrhunderte hinweg ist ein Beweis für seine anhaltende Anziehungskraft.

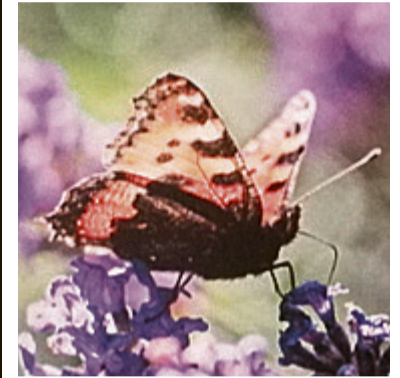
Was die beiden Stücke des Programms «Chants mystiques entre l'invisible et le visible» verbindet, ist ihre Verwurzelung in einer besonderen Zeit der Musikgeschichte. Beide Stücke stammen aus dem Mittelalter, als Musik eng mit Religion und Mythologie verflochten war. So repräsentieren die Werke eine einzigartige Mischung aus Mystik, Spiritualität und Folklore.

Der musikalische Gottesdienst wird vom international renommierten Musikensemble «Hirundo Maris» durchgeführt. Die musikalischen Leiter sind Arianna Savall und Petter Udland Johansen. Wir laden alle zu diesem wunderbaren Anlass ein. Herzlich willkommen! CLAUDE BITTERLI

FEUER UND FLAMME

Loslassen und
aufbrechen

Am **Montag, 1. Januar**, fragen wir uns in der Feier zum Jahresbeginn, sie beginnt um 11 Uhr im Kirchli, wovon wir uns verabschieden möchten und inwiefern wir uns frei machen wollen für neue Erfahrungen. Das, was aufhören soll, übergeben wir in einem kleinen Ritual dem Feuer. Mit Hilfe einer lustigen Geschichte halten wir Ausschau nach neuen Wegen, und im Segenskreis machen wir einander Mut, unseren Weg zu gehen und nach den Sternen zu greifen. Wir laden Sie zu diesem Neujahrsgottesdienst ganz herzlich ein. CLAUDE BITTERLI



«Das ist
das Ende»,
sagte
die Raupe.
«Das ist
erst der
Anfang»,
sagte der
Schmetter-
ling.
LAOTSE

TRAUER TEILEN

Trauercafé

Wenn die Welt stehen bleibt, möchten wir für Sie da sein: Wenn ein geliebter Mensch stirbt, ist es wichtig, zu wissen, dass man damit nicht allein ist. Im Kreis von Betroffenen lässt sich Trauer teilen. Im Trauercafé dürfen Sie über Ihre Gefühle reden, Fragen stellen oder einfach nur zuhören und dabei sein – so wie es für Sie stimmt. Müssen müssen Sie gar nichts. Wir verbringen den Samstagmorgen zusammen, besprechen verschiedene Trauerthemen, erzählen, erinnern uns. Und alle Gefühle haben dabei ihren Platz.

Das Trauercafé ist ein Angebot der drei Allschwiler Kirchen. Es wird geleitet von Mirella Dettwiler, ausgebildete Trauerbegleiterin, in Zusammenarbeit mit Pfarrerin Elke Hofheinz und Pfarrer Daniel Fischler. Es findet monatlich statt, jeweils samstags von 10 bis 12 Uhr, im Calvinhauses, Eingang Tulpenweg 4. 2024 findet das Trauercafé am **13. Januar, 10. Februar, 9. März, 13. April, 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli, 10. August, 14. September, 12. Oktober, 9. November und 14. Dezember** statt.

Sie sind herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ELKE HOFHEINZ



NETZWERK FAMILIE UND KINDER

Gemeinsam spielen

Am **Mittwoch, 17. Januar**, sind alle Kinder mit oder ohne Begleitpersonen zwischen 15.30 und 17.30 Uhr in den kleinen Saal des Calvinhauses eingeladen: Bringt eure Lieblingsspiele mit und noch Reste der Weihnachtskekse – wir spielen gemeinsam Brett- und Kartenspiele für Klein und Gross und teilen das Zvieri. Getränke sind vorhanden. Zu diesem Anlass des Netzwerks Familie und Kinder ist keine Anmeldung erforderlich – das «Sparsäuli» freut sich auf eine freiwillige Spende. SONJA GASSMANN

FÜR TEENIES

Adventure «Be cool»

Am **Freitag, 26. Januar**, sind zwischen 17.30 und 21.30 Uhr alle Teenies ab zehn Jahren in die Oase im Calvinhaus eingeladen. Es gibt Spiele, Kreativität, gemeinsames Essen und Kino in der Oase! Für die Teilnahme am Anlass ist eine Anmeldung erforderlich. Max Schmidt, Sonja Gassmann und die Konfirmanden Lenny und Henry freuen sich auf Euch! SONJA GASSMANN